Anlage 1.

# Vorbericht

zu dem

## Haupt-Etat der Provinzialverwaltung der Rheinprovinz

sowie

## zu den zu demselben gehörenden Etats der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten

für die Etatsjahre

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 und vom 1. April 1898 bis 31. März 1899.

### I.

A. Der Voranschlag zu dem Haupt-Etat für die Etatsjahre 1897/98 und 1898/99 weist an direkten Einnahmen und Ausgaben nach . . . . . 9 417 500 M.
gegen . . . . . 8 621 000 „
in der Etatsperiode 1895/97, also mehr . . . . . 796 500 M.

Dieser Mehrbetrag besteht bei den **Einnahmen** in folgenden Posten:

1. Bei Titel I B Nr. 6 „Dotationsrente des Staates für bestimmte Zwecke" ist eine Mehreinnahme von . . . . . 1 500 M.
vorgesehen, welche vom Staate für die Uebernahme der sogenannten Klinker-Aktienstraße bei Cranenburg gezahlt wird. Die Unterhaltung dieser Straße ist auf Grund Beschlusses des 38. Rheinischen Provinziallandtages vom 30. Mai 1894 übernommen worden.
2. Bei Titel II „Provinzialabgaben" sollen mehr erhoben werden:
   a) Bei Nr. 1a für Verkehrsanlagen bezw. zur Unterhaltung der früheren Bezirksstraßen . . . . . 150 000 M.
   Die Abgabe für Verkehrszwecke hat erhöht werden müssen, weil in der ablaufenden Etatsperiode das Straßennetz um die übernommenen 37 km Gemeinde- und Aktienstraßen erweitert worden ist, ferner die Uebernahme weiterer Aktienstraßen bevorsteht und endlich in Folge der gesteigerten Ansprüche an die Straßenunterhaltung und in Folge des Steigens der Arbeitslöhne und der Materialienpreise die Unterhaltung sich theurer gestaltet hat.
   b) Bei Nr. 2 „zur Deckung der Kosten des Landarmenwesens auf Grund des Gesetzes vom 6. Juni 1870" / 12. März 1894 . . . . . 190 500 M.

340 500 M. 1 500 M.

| | | |
|---|---|---|
| Uebertrag | 340 500 M. | 1 500 M. |

Das stete Anwachsen der Zahl der Landarmen, vermehrt durch die mittels des Gesetzes vom 12. März 1894 erfolgte Verschiebung des Lebensalters zum Erwerbe bezw. Verluste des Unterstützungswohnsitzes, macht diese Erhöhung unabweisbar.

c. Bei Nr. 3 „zur Deckung der Kosten der erweiterten Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891" . . . . . 200 000 „

Die Mehraufwendung ist einestheils durch das Anwachsen der Zahl der pflegebedürftigen Personen und anderntheils durch die gesteigerten Ansprüche seitens des Staats hinsichtlich der Anstaltspflege hervorgerufen worden.

d) Bei Nr. 4 „zur Ergänzung der allgemeinen Dotationsrente bezw. für allgemeine Zwecke der Provinzialverwaltung" sind neu eingestellt . . . . . 244 500 „

Die Erhebung dieser Abgabe ist durch die erforderlich gewordene Ueberweisung größerer Zuschüsse an einzelne Verwaltungszweige und Anstalten hervorgerufen worden. Die Gründe für diese Ueberweisungen sind im Einzelnen nachstehend bei der Ausgabe aufgeführt.

3. Sodann ist im Titel IV Nr. 1 als „Antheil an den Zinsüberschüssen der Landesbank" eine Mehreinnahme von . . . . . 10 000 „

zur Abrundung der betreffenden Position von 390 000 M. auf 400 000 M. vorgesehen worden, was nach den Erträgnissen der Landesbank einem Bedenken nicht unterliegt. Die 10 000 Mark sollen dem landwirthschaftlichen Etat zufließen.

795 000 „

Es ergiebt dies zusammen die Eingangs-Mehreinnahme von . . 796 500 M.

B. Bei den **Ausgaben** sind an **Erhöhungen** zu verzeichnen:

1. Bei Titel II Nr. 1 ist der Zuschuß an den Etat des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses und der Centralverwaltungsbehörde hauptsächlich wegen der den Beamten nach dem Normalbesoldungsplan zu gewährenden Gehaltserhöhungen und wegen des durch die Vermehrung der Geschäfte erhöhten Diätenfonds für Büreauhülfsarbeiter nach Absetzung der bei andern Ausgabe-Titeln vorgesehenen Verminderungen um . . . . . 2 000 „

höher angesetzt.

Zu übertragen 2 000 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

| | | |
|---|---|---|
| | Uebertrag | 2 000 M. |
| 2. | Bei Titel II Nr. 2 ist als Zuschuß an den Etat zur Zahlung von Pensionen, Wittwen- und Waisengeldern ꝛc. . . . . mehr eingestellt. Der Zuschuß ist wie in den Vorjahren mit 15% der etatsmäßigen Durchschnittseinkommen der Beamten berechnet und in Folge von Stellenvermehrungen und Einkommensverbesserungen der Beamten höher geworden. | 16 890 „ |
| 3. | Bei Titel II Nr. 6 ist als Zuschuß an den Etat der Verwaltung des Landarmenwesens mehr vorgesehen . . . . . Hinsichtlich der Ursache für diese Erhöhung wird auf die Bemerkung unter „Einnahmen, 2b" Bezug genommen. | 190 500 „ |
| 4. | Bei Titel II Nr. 7 hat der Zuschuß an den Etat für die erweiterte Armenpflege aus den unter „Einnahmen, 2c" angegebenen Gründen um erhöht werden müssen. | 200 000 „ |
| 5. | Bei Titel II Nr. 10 erfordern die Provinzial-Irrenanstalten einen Mehrzuschuß von . . . . . Hauptsächlich wegen der besoldungsplanmäßigen Erhöhung der Beamtengehälter, Verbesserung der Einkommen des Pflegepersonals, der Mehrkosten der Beköstigung, der nothwendigen Erhöhung der Etatsansätze für die bauliche Unterhaltung der Anstalten. | 6 700 „ |
| 6. | Der Zuschuß für das Taubstummenwesen hat bei Titel II Nr. 11 eine Steigerung um . . . . . erfahren, hauptsächlich wegen der besoldungsplanmäßigen Erhöhung der Gehälter des Lehrpersonals und der durch den 39. Rheinischen Provinziallandtag in der Sitzung vom 7. Mai 1895 beschlossenen Einrichtung besonderer Schulklassen für schwachbefähigte Taubstumme an den Provinzial-Taubstummenanstalten in Essen und Neuwied. Außerdem ist bei der Anstalt in Elberfeld ein Beitrag der Stadt Elberfeld von 2800 M. fortgefallen. | 30 105 „ |
| 7. | Bei Titel II Nr. 12 hat für den Etat der Provinzial-Blindenanstalt in Düren der Zuschuß um . . . . . erhöht werden müssen. Der Grund für diese Erhöhung ist in der Einrichtung einer weitern Schulklasse an Stelle der verlegten Arbeiterabtheilung und den besoldungsplanmäßigen Erhöhungen der Beamtengehälter zu suchen. | 5 280 „ |
| 8. | An den Etat über das Hebammenwesen einschl. der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Köln ist bei Titel II Nr. 13 ein höherer Zuschuß von ausgeworfen, bedingt durch das Anmiethen, die Heizung und Beleuchtung zweier an die Anstalt anschießender Häuser und die besoldungsplanmäßigen Gehaltsverbesserungen. Außerdem entsteht eine Mehrausgabe wegen Besorgung der Wäsche in der Arbeitsanstalt zu Brauweiler. | 4 070 „ |
| | Zu übertragen | 455 545 M. |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 455 545 M.

9. Bei Titel II Nr. 14 beansprucht der Etat über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten in Folge der nothwendig gewordenen Bestellung eines Lokalbaubeamten für die Anstalten in Aachen und der erforderlichen Erhöhung der Vergütung des Baubeamten für die Anstalten in Brauweiler, Brühl und Köln einen Mehrzuschuß von . . . . . 660 „

10. An den Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten ist bei Titel II Nr. 20 ein Mehrzuschuß von . . 50 000 M.
und „ Titel IV Nr. 6 „ „ „ . . 10 000 „
zusammen . . . . 60 000 „
vorgesehen worden, und zwar die erstere Summe zur weiteren Förderung von Landesmeliorationen insbesondere in den Gebirgsgegenden der Provinz, die zweite Summe zur Hebung der Pferdezucht.

11. Bei Titel II Nr. 21 ist der Zuschuß an den Etat für die Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen um die oben bei der Einnahme unter A 1 und A 2, a angegebenen und erläuterten Beträge von 1500 M. und 150 000 M. zusammen . . . . . 151 500 „
erhöht worden.

12. Bei Titel V Nr. 2 sind außer der auf Titel V Nr. 1 übernommenen Verzinsung und Tilgung der alten Irrenanstaltsbauschuld mit 250 000 M. behufs Verzinsung der bei der Landesbank zu erhebenden Vorschüsse zur Bestreitung der Kosten der Errichtung und Erweiterung von Provinzialanstalten sowie zur Vergrößerung des Sitzungssaales im Ständehause . . . . . 100 000 „
vorgesehen.

Der 39 Provinziallandtag hat die Erweiterung des Sitzungssaales im Ständehause nach einem ihm vorgelegten Plan genehmigt. Die Kosten werden pr. pr. . . . . 100 000 M.
betragen. Für den vom 39. Provinziallandtag genehmigten Bau einer Provinzial-Blindenanstalt in Neuwied werden mit einem besondern Bericht die veranschlagten Kosten einschl. des Grunderwerbs mit . 401 000 „
beantragt und in dem Berichte über die Fürsorge für die Geisteskranken und Epileptiker der Rheinprovinz sind die Kosten für die Errichtung einer neuen Provinzial-Irrenanstalt, Erweiterung zweier Anstalten, Bau einer Station für irre Verbrecher ꝛc., für bauliche Verbesserungen in den Provinzial-Irrenanstalten auf . . 5 390 000 „
angegeben. Von diesen Kosten mit zusammen . 5 891 000 M.
werden innerhalb des Etatsjahres 1897/98 etwa 2 000 000 „
„ „ „ 1898/99 „ 3—4 000 000 „

Zu übertragen 767 705 M.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag 767 705 M.

zu verzinsen sein, sodaß die für die Etatsperiode vorgesehenen 200 000 M. genügen werden, weil die Baukosten nur allmählig anwachsen. Nach Ausführung der für die folgende Etatsperiode weiter beantragten Anstalt für Epileptiker mit einem Kostenaufwand von etwa 3 200 000 M. würde im Ganzen eine neue Anleihe von rund 9 000 000 M. bei der Landesbank später aufzunehmen sein, deren Verzinsung zu 3 1/2 % und Tilgung zu 1 1/2 % jährlich 450 000 M. erheischen werden. Diese Summe wird indessen erst nach Ausführung sämmtlicher Bauten, voraussichtlich für die Etatsperiode 1901 bis 1903, erforderlich werden.

13. In dem Etat des Provinzialausschusses und der Centralverwaltungsbehörde waren seither für den Provinzialausschuß und dessen Vorsitzenden Dispositionsfonds von je 2000 M. vorgesehen. Bei dem bedeutenden Umfange, welchen die Verwaltung seither genommen hat, haben sich diese Zuschüsse als völlig unzureichend erwiesen, es ist daher entsprechend dem Bedürfnisse und den Vorgängen in andern Provinzen bei Titel V Nr. 3 zur Verfügung des Provinzialausschusses ein Betrag von . . . . . 40 000 „ ausgeworfen.

Es ist mithin im Ganzen an Ausgaben mehr erforderlich . . . 807 705 M.

C. Dagegen weist der vorgelegte Entwurf des Haupt-Etats für die Jahre 1897/99 folgende **Minderausgaben** gegenüber dem Etat für die Jahre 1895/97 nach:

1. Bei Titel I A Nr. 2 bei der Rente der katholischen Armen in Werden in Folge der geringen Fruchtpreise 400 M.;
2. an den Etat über die Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder bei Titel II Nr. 8 . . . . 8 700 „ .
   Es sind in der letzten Zeit weniger Zöglinge zur Zwangserziehung überwiesen worden;
3. bei Titel II Nr. 14 an den Etat der Provinzial-Arbeitsanstalt in Brauweiler . . . . . 1 000 „ wegen der geringen Belegung der Anstalt mit Häuslingen und der dadurch verminderten Ausgabe für Bekleidung, Beköstigung 2c. Endlich
4. sind bei Titel V Nr. 4 zur Verzinsung der bei der Landesbank entnommenen Vorschüsse sowie zu außerordentlichen Ausgaben und zur Abrundung entsprechend der geringeren Ausgabe im Etatsjahre 1895/96 . . . . . 1 105 „ weniger eingestellt.

Nach Absetzung dieser Minderausgaben von . . . . . 11 205 „

bleibt noch eine Mehrausgabe von . . . . . 796 500 M.

Diese Mehrausgabe findet ihre Deckung in den oben bei den **Einnahmen** angegebenen **Mehrbeträgen**.



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Es bleibt hier nur noch anzuführen, daß mit Rücksicht auf den bei dem Eisenbahnfonds vorhandenen Bestand der aus dem Etat der Straßenverwaltung für diesen Fonds zu entnehmende Zuschuß von 60 000 M. auf 40 000 M. herabgesetzt und der dadurch ersparte Betrag von 20 000 M. als weiterer Zuschuß an den Unteretat A der Straßenverwaltung für den Neubau von Provinzialstraßen, welchem der Zuschuß an den Eisenbahnfonds mit 60 000 M. entnommen worden ist, abgeführt werden konnte.

## II.

Der Haupt-Etat schließt, wie bemerkt, an direkten Einnahmen ab mit 9 417 500 M. — Pf.

Die eigenen Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten an Pflegegeldern, Arbeitsverdienst ꝛc. betragen . . . . . 6 617 807 „ 70 „

mithin Gesammt-Einnahme 16 035 307 M. 70 Pf.

welcher an Gesammt-Ausgabe die Summe von . . . . . 16 035 307 „ 70 „

gegenübersteht.

Die Gesammt-Einnahme und -Ausgabe nach dem Etat für die Etatsjahre 1895/97 beträgt . . . . . 14 364 080 „ 93 „

nach dem neuen Etat für 1897/99 mithin mehr . . . . . 1 671 226 M. 77 Pf.

Hiervon gehen ab die oben zu I. erläuterten Mehreinnahmen bezw. -Ausgaben bei dem Haupt-Etat mit . . . . . 796 500 „ — „

sodaß ein Mehr bei den eigenen Einnahmen der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten von . . . . . 874 726 M. 77 Pf.

verbleibt, welches in der nachstehenden Nachweisung näher erläutert ist.

## III.

An Provinzialabgaben sind nach dem vorliegenden Haupt-Etat erforderlich für die Etatsperiode 1897/99 . . . . . 4 730 000 M.

gegen . . . . . 3 945 000 „

in der Etatsperiode 1895/97,

also mehr = 785 000 M.

Die Ursachen zu diesem Mehrerforderniß an Provinzialabgaben sind vorstehend unter I. A. der Einnahmen und I. B. 12 und 13 der Ausgaben näher angegeben.

Zur Aufbringung dieser Abgabe sollen nach dem Vorschlage des Provinzialausschusses 11% des berichtigten Solls der direkten Staatssteuern erhoben werden. Nach den eingezogenen Mittheilungen der Königlichen Regierungen der Provinz beträgt das Veranlagungssoll an direkten Staatssteuern für das laufende Rechnungsjahr 1896/97: 43 488 832,26 M. Nach den Erfahrungen des Vorjahres wird das berichtigte Soll etwa 1% hinter dem Veranlagungssoll zurückbleiben, sodaß für das Etatsjahr 1896/97 auf rund 43 000 000 M. als berichtigtes Soll zu rechnen ist, welches der Berechnung der Provinzialabgabe in dem Haupt-Etat zu Grunde gelegt ist.

Es empfiehlt sich, wie in der jetzt ablaufenden Etatsperiode, so auch in der neuen einen bestimmten Prozentsatz des berichtigten Solls an direkten Staatssteuern in dem betreffenden Etatsjahre festzusetzen.

Der Provinzialausschuß beehrt sich, den Haupt-Etat der Provinzialverwaltung sowie die zu demselben gehörenden Etats der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten für die Etatsjahre

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vom 1. April 1897 bis 31. März 1898 und vom 1. April 1898 bis 31. März 1899 mit folgenden Anträgen vorzulegen:

„Der Provinziallandtag wolle

1. den Haupt-Etat nebst den Etats der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten nach den Vorschlägen festsetzen,
2. genehmigen, daß zur Bestreitung der Ausgaben 11% des berichtigten Solls an direkten Staatssteuern des betreffenden Jahres als Provinzialabgabe erhoben werde,
3. beschließen, daß nach dem festgesetzten Haupt-Etat und den zu demselben gehörenden Etats der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten auch nach dem 1. Januar 1899 bezw. 1. April 1899 die Verwaltung so lange weiter geführt und die vorstehend zu 2 genehmigte Provinzialabgabe erhoben werde, bis der Provinziallandtag wieder zusammengetreten sein und neue Etats festgestellt haben wird."

Düsseldorf, den 1. Dezember 1896.

Der Provinzialausschuß der Rheinprovinz:

Janßen,
Vorsitzender.

Dr. Klein,
Landesdirektor.



Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Nr. | Bezeichnung der Etats. | Anlage. Seite | Betrag der eigenen Einnahmen für 1897/99. ℳ | ₰ | Dieselben haben betragen nach dem Etat für 1895/97 ℳ | ₰ | Mithin jetzt mehr ℳ | ₰ | Mithin jetzt weniger ℳ | ₰ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Etat des Provinziallandtages, des Provinzialausschusses und der Centralverwaltungsbehörde | I. 18 | 165 400 | — | 166 600 | — | — | — | 1 200 | — | Die Mindereinnahme beruht im Fortfall der Verwaltungskostenbeiträge der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz" sowie der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft (7500 M.), welcher ein erhöhter Beitrag aus den Viehentschädigungsfonds und ein höherer Erlös aus dem Verkauf von Landtagsverhandlungen gegenübersteht. |
| 2 | Etat zur Zahlung von Pensionen 2c. an Provinzialbeamte und von Wittwen- und Waisengeldern, sowie Unterstützungen an deren Hinterbliebene | II. 36 | 159 150 | — | 146 590 | — | 12 560 | — | — | — | Das Mehr ist eine Folge der Erhöhung der Zuschüsse der einzelnen Verwaltungszweige und Anstalten an den Pensionsetat, veranlaßt durch die Vermehrung der Stellen und Aufbesserung der Diensteinkommen mehrerer Beamtenklassen. |
| 3 | Etat der Besoldungen und anderen persönlichen Ausgaben für die bei der Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt „Rheinprovinz" beschäftigten Provinzialbeamten | III. 50 | 148 900 | — | 117 200 | — | 31 700 | — | — | — | Die erhöhte Einnahme dient zur Bestreitung der Mehrausgaben in Folge der Vermehrung der Stellen und der normalmäßigen Gehaltserhöhungen. |
| 4 | Etat der Verwaltungskosten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät | IV. 60. | 287 500 | — | 288 600 | — | — | — | 1 100 | — | Die Einnahme ist geringer geworden, weil zur Gewährung von Prämien für Verbesserung der Löschhälfe-Einrichtungen ein geringerer Betrag (15 000 M.) in den Etat eingestellt werden konnte. Diesen Minderausgaben stehen höhere Ausgaben in Folge Vermehrung von Beamtenstellen und der besoldungsplanmäßigen Erhöhungen der Beamtengehälter gegenüber. |
| 5 | Etat der Verwaltungskosten der Landesbank der Rheinprovinz | V. 72. | 155 700 | — | 129 600 | — | 26 100 | — | — | — | Wie bei 3. |
| 6 | Etat der Verwaltung des Landarmenwesens | VI. 82. | 30 000 | — | 30 000 | — | — | — | — | — | Keine Aenderung. |
| 7 | Etat für die erweiterte Armenpflege auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 | VII. 88. | 2 222 000 | — | 1 975 000 | — | 247 000 | — | — | — | Nach den Erfahrungen im letzten Jahre konnten 10 000 M. mehr an Beiträgen aus dem Vermögen der Kranken oder von Drittverpflichteten, außerdem 237 000 M. mehr Beiträge von Kreisen und Gemeinden zu den Kosten unter Zugrundelegung der Anzahl der Pflegetage der einzelnen Krankenkategorien und des von den Kreisen und Gemeinden reglementsmäßig einzuziehenden erhöhten Spezialkostensatzes berechnet werden. |
| 8 | Etat über die Kosten der Unterbringung verwahrloster Kinder | VIII. 92 | 102 850 | — | 111 750 | — | — | — | 8 900 | — | Mit Rücksicht darauf, daß im letzten Jahre die Ueberweisung von Zöglingen zur Zwangserziehung zurückgegangen ist, konnte nicht nur der Zuschuß der Provinz, sondern auch der gleich hohe Zuschuß des Staats um 8700 M. herabgesetzt werden, außerdem mußte nach den Erfahrungen der letzten Jahre der Betrag für aus dem Vermögen der Zöglinge zu erstattende Pflegekosten um 200 M. herabgesetzt werden. |
| 9 | Etat der Polizeistrafgelderfonds und des Ehrenbreitsteiner allgemeinen Armenfonds | IX. 118 | 236 283 | — | 239 083 | — | — | — | 2 800 | — | Verminderung des Ertrages aus Strafgeldern in den Regierungsbezirken Coblenz und Trier. |
| 10 | Etats der Provinzial-Irrenanstalten, Zusammenstellung | X. 122 | 1 667 700 | — | 1 472 500 | — | 195 200 | — | — | — | Die Mehreinnahme entsteht durch die Erhöhung der Pflegekosten IV. Klasse von 1,20 M. auf 1,35 M. sowie die andere Verrechnung der Freistellenkosten für armenrechtlich Hülfsbedürftige. |
| | Irrenanstalt zu Aachen | X. F. 231 A. | 201 700 | — | — | — | 201 700 | — | — | — | |
| 11 | Etats der Provinzial-Taubstummenanstalten, Zusammenstellung | XI. 234 | 16 845 | — | 20 420 | — | — | — | 3 575 | — | Die Mindereinnahme beruht auf dem Fortfall eines Beitrags der Stadt Elberfeld zu den Kosten der dortigen Anstalt (S. 251) und der Ermäßigung der Beiträge zu den Pflegekosten in einzelnen Anstalten, während diese Beiträge in einigen andern Anstalten erhöht werden konnten. |
| 12 | Etat der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren | XII. 284 | 20 350 | — | 22 830 | — | — | — | 2 480 | — | Der Ausfall in der Einnahme ist durch die vom 39. Provinziallandtage genehmigte Verlegung der Arbeiterabtheilung verursacht. (4600 M.) Aus dem Ertrage der Land- und Viehwirthschaft und an Pensions- und Kleiderkostenbeiträgen der Zöglinge konnte dagegen eine Mehreinnahme vorgesehen werden. |
| | zu übertragen | | 5 414 378 | — | 4 720 173 | — | 714 260 | — | 20 055 | — | |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

| Nr. | Bezeichnung der Etats. | Anlage. Seite | Betrag der eigenen Einnahmen für 1897/99. ℳ | ₰ | Dieselben haben betragen nach dem Etat für 1895/97 ℳ | ₰ | Mithin jetzt mehr ℳ | ₰ | Mithin jetzt weniger ℳ | ₰ | Bemerkungen. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Uebertrag | | 5 414 378 | — | 4 720 173 | — | 714 260 | — | 20 055 | — | |
| 13 | Etat für das Hebammenwesen einschließlich der Provinzial-Hebammen-Lehranstalt zu Köln | XIII. 308 | 59 487 | 54 | 55 587 | 54 | 3 900 | — | — | — | An Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen konnten 2400 M. und an Pflegekostenbeiträgen von Schwangeren und Wöchnerinnen konnten 1500 M. Mehreinnahme in den Etat eingestellt werden. |
| 14 | Etat der Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler | XIV. 320 | 263 300 | — | 265 200 | — | — | — | 1 900 | — | Die Einnahme aus dem Arbeitsverdienst der Häuslinge konnte nach dem Ergebnisse des letzten Jahres, nachdem die Zahl der Häuslinge sich vermindert hat, nicht mehr in der bisherigen Höhe angenommen werden. Dem Ausfalle von 3710 M. stehen Mehreinnahmen aus der Land- und Viehwirthschaft sowie dem Mühlenbetriebe gegenüber. |
| 15 | Etat des Landarmenhauses zu Trier | XV. 364 | 147 500 | — | 142 850 | — | 4 650 | — | — | — | Die Einnahme an Kurkosten der Häuslinge hat in Folge der Ueberführung der Epileptiker in die Anstalt um 8400 M. erhöht werden können, andererseits sind die Einnahmen an Miethe in Folge Ueberweisung einer Dienstwohnung an den Anstaltsarzt und die Einnahme aus dem Arbeitsverdienste um 3750 M. vermindert. |
| 16 | An den Etat über die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung der baulichen Unterhaltungsarbeiten in den Provinzialanstalten | XVI. 384 | — | — | 2 800 | — | — | — | 2 800 | — | Zinsen des vom allgemeinen Baufonds bei der Landesbank hinterlegten Betrages konnten nicht mehr eingestellt werden, weil der deponirte Betrag zur Bestreitung von Baukosten inzwischen zurückgezogen ist. |
| 17 | Etat über die Unterstützung milder Stiftungen und Wohlthätigkeitsanstalten sowie über die Kosten des Unterhalts von Epileptikern und Idioten | XVII. 388 | 6 000 | — | 6 000 | — | — | — | — | — | Keine Aenderung. |
| 18 | Etat der Verwaltungskosten des Genossenschaftsvorstandes der Rheinischen landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft | XVIII. 392 | 90 260 | — | 58 200 | — | 32 060 | — | — | — | In Folge der bedeutenden Zunahme der Geschäfte mußten die Ausgabe an Besoldungen und die sächlichen Ausgaben und zu deren Deckung die Einnahmen erhöht werden. |
| 19 | Etat über die Verwaltung der Fonds zur Gewährung von Viehentschädigungen: | XIX. 398 | | | | | | | | | |
| | a) für Pferde ꝛc. | | 51 224 | 94 | 50 220 | 25 | 1 004 | 69 | — | — | Die Erhöhung der Einnahme a. für Pferde rührt von einem kleinem Mehrertrag an Zinsen und einem höheren Pferdebestand, und bei b. für Rindvieh im Wesentlichen aus der in Folge vermehrter Ausgaben durch Lungenseucheerkrankungen erhöhten Abgabe von 25 Pfg. für das Stück Rindvieh her. |
| | b) für Rindvieh | | 256 441 | 06 | 115 925 | 14 | 140 515 | 92 | — | — | |
| 20 | Etat für die Verwaltung der landwirthschaftlichen Angelegenheiten | XX. 404 | 8 595 | 16 | 5 100 | — | 3 495 | 16 | — | — | Es sind hier 3495,16 M. Zinsen der Lehrerpensionsfonds der Landwirthschaftsschulen in Bitburg und Cleve vereinnahmt worden, welche in voriger Etatsperiode zum Pensionsetat abgeführt waren. (Vergl. auch die Bemerkung, Seite 37 des Etatsheftes.) |
| | Unter-Etat für die Provinzial-Weinbauschule zu Trier | zu XX. 410 | 10 750 | — | 8 445 | — | 2 305 | — | — | — | Als Ertrag der Weinberge konnten 700 M. mehr, an Pensionen der Zöglinge 600 M. mehr, als Staatszuschuß 1000 M. mehr, an sonstigen Einnahmen 5 M. mehr in Einnahme vorgesehen werden. |
| 21 | Etat der Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialstraßen | XXI. 416 | 280 446 | — | 280 155 | — | 291 | — | — | — | An Abgaben für Anlagen von Straßenbahnen auf Provinzialstraßen und für die Anlage von Gas- und Wasserleitungen in diesen Straßen sind 5200 M. mehr eingestellt, an Beiträgen von Privaten und Korporationen für die Unterhaltung dieser Straßen 22 M. mehr, an Erlös aus Obstnutzungen und aus der Grasnutzung 4200 M. mehr, dagegen mußte der Erlös für Chausseebäume pp. um 7000 M., der Erlös aus Chausseeabraum um 770 M. und die sonstige Einnahme um 1361 M. geringer vorgesehen werden. |
| | Unter-Etats A, B und C der Straßenverwaltung (Seiten 446, 450 und 456) | | 15 000 | — | 18 000 | — | — | — | 3 000 | — | Bei dem Unteretat B sind die Abgaben für die Anlagen von Straßenbahnen auf Provinzialstraßen mit 2000 M. weniger eingestellt. Diese sind bei dem Etat für die Straßenverwaltung mehr eingestellt. Außerdem sind die Zinsen des Depositums, da dieses verwendet wird, nicht mehr vorgesehen. |
| 22 | Etats für die Verwaltung der Provinzialmuseen in Bonn und Trier | XXIII. 464 | 14 425 | — | 14 425 | — | — | — | — | — | Keine Aenderung. |
| | Summe | | 6 617 807 | 70 | 5 743 080 | 93 | 902 481 | 77 | 27 755 | — | |
| | | | 874 726 | 77 | — | — | 874 726 | 77 | — | — | |

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf